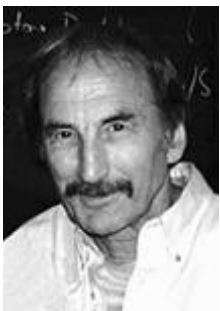


## Heinz Schaller ausgezeichnet

**Professor Heinz Schaller vom Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg erhält die Löffler-Frosch-Medaille für seine Forschungen auf dem Gebiet der Virusinfektionen. Die Verleihung fand am 8. März 2008 im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Virologie (GfV) statt.**

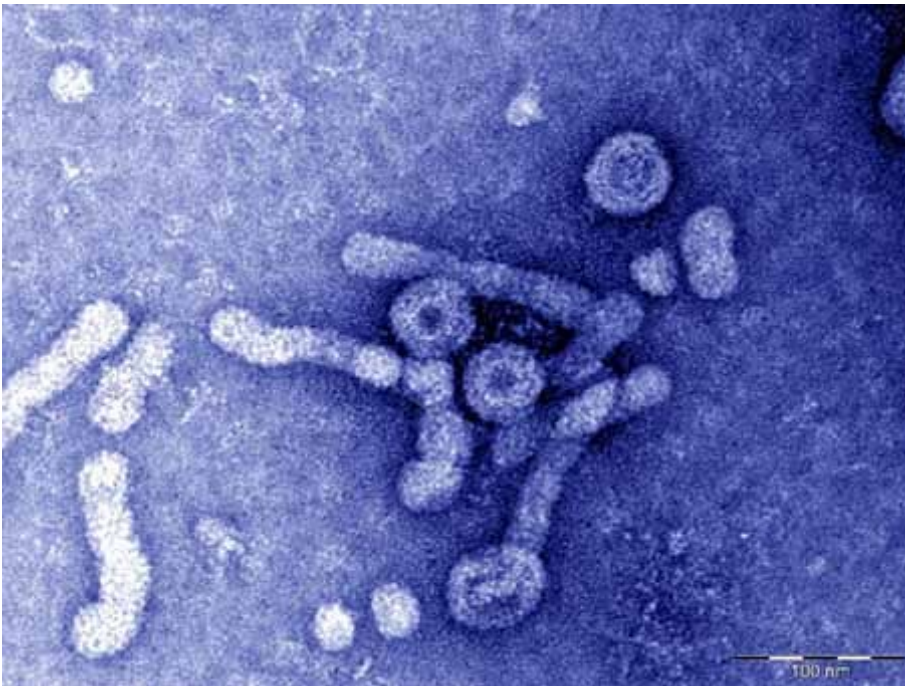
Die Gesellschaft für Virologie würdigt Prof. Dr. Heinz Schaller, Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg, für sein Lebenswerk, vor allem seine herausragenden wissenschaftlichen Pionierarbeiten auf dem Gebiet der molekularen Grundlagen der Infektion mit dem Hepatitis-B-Virus.



Prof. Dr. Heinz Schaller (Foto: ZMBH)

Kaum ein Virologe in Deutschland hat das Forschungsgebiet der Virusinfektionen und die Molekularbiologie so nachhaltig geprägt wie Prof. Heinz Schaller. Dies gilt nicht nur für seine herausragende wissenschaftliche Lebensleistung, sondern zusätzlich auch für seine Verdienste um die Entwicklung wissenschaftlicher Strukturen. Mit der Gründung des Zentrums für Molekularbiologie in Heidelberg (ZMBH) hat er ein weltweit sichtbares und ungewöhnlich erfolgreiches Institut auf den Weg gebracht, das insbesondere hinsichtlich seiner Entwicklungsmöglichkeiten für jüngere Wissenschaftler Vorbild für alle Genzentren und zahllose weitere Institute in Deutschland wurde.

Daneben war Heinz Schaller einer der Gründer der Biotechnologie-Firma Biogen und hat in einer frühen Phase die Verbindung von akademischer und industrieller Forschung, die heute von Forschungsinstitutionen wie etwa dem BMBF aktiv gefördert wird, betrieben und mit geprägt.



Hepatitis-B-Viren (Foto: Universität Heidelberg)

Das hierbei entstandene Vermögen ermöglichte ihm und seiner Frau Chica die Gründung der C.H.S.-Stiftung, eines der wenigen und deswegen umso mehr leuchtenden Beispiele wissenschaftlichen Mäzenatentums. Dabei hat Heinz Schaller oft gesagt, dass er dieses Geld der Wissenschaft verdankt und es deswegen auch wieder der Wissenschaft zugute kommen sollte.

Erfolge wie sie Heinz Schaller in jedem dieser drei Bereiche erzielt hat, wären jeweils für sich genommen schon eine herausragende Leistung. In dieser Kombination ist Heinz Schaller nach Auffassung der Gesellschaft für Virologie (GfV) einmalig. Aus diesem Grund wurde ihm am 8. März 2008 im Rahmen der Jahrestagung der GfV die Löffler-Frosch-Medaille verliehen.

Quelle: Universität Heidelberg - 03.03.08 (EJ)

Weitere Informationen zum Beitrag:

Dr. Antje Keppler

Hygiene-Institut des Universitätsklinikums Heidelberg

Abteilung Virologie

Tel.: 06221-56 5216

E-Mail: [antje.keppler@med.uni-heidelberg.de](mailto:antje.keppler@med.uni-heidelberg.de)

---

## Fachbeitrag

10.03.2008

BioRN